

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297524
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Christian-Ferkel-Straße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Möckern * 228/w

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, ehemals auch Waschhaus sowie Werkstattgebäude im Hof, zeittypische Klinkerfassade, Historismusbau im Ortserweiterungsgebiet, baugeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

Klempnermeister Otto Richard Wohlfahrt ließ Wohnhaus und ein freistehendes Hofgebäude im Jahresumbruch 1905/1906 errichten, nahm hierfür den Architekten Gustav Emil Reiche unter Vertrag. Die zehn Achsen breite Fassade des Mietshauses lässt erahnen, dass drei Wohnungen in jeder Etage unterkamen. Über die Durchfahrt war der rückwärtige Hauseingang zu erreichen. In den Jahren 1928/1929 übernahm Oswald Schütze im Auftrag von Meta und Paul Zimmermann den Einbau einer Dachwohnung. Paul Zimmermann war Inhaber der Möckernschen Holzpantoffel-Fabrik; zwischen September 1931 und März 1932 entstand ein neues, nun zweigeschossige Hofgebäude. Hierfür war Architekt und Baumeister Moritz Eulitz zuständig (der Abbruch erfolgte zwischen 2006 und 2009). Das Mietshaus prägt den Straßenraum mit einer durch Schmuckreliefplatten dekorierten Klinkerfassade. Rote und gelbe Blenden wechseln, das Parterre ist verputzt, die Traufe geglättet. Über vier Achsen erstreckt sich ein schwach vortretender Mittelrisalit und Zementsteinformteile fanden über den Fenstern der oberen Etagen Verwendung; Teile der Ausstattung dürften erhalten sein. Baugeschichtlicher und ortsteilgeschichtlicher Wert.

LfD/2016, 2017

Datierung	1905-1906 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

